

## OPEN BIM WORKFLOW 2018v1 | PLANCAL NOVA EXPORT – ARCHICAD

### ALLGEMEIN

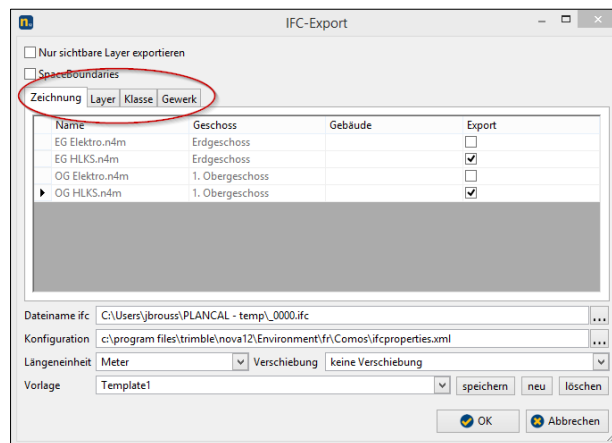
Ziel dieser Unterlage ist es, die wichtigsten Punkte aufzuzeigen, die für den IFC-Austausch zwischen ArchiCAD und Plancal nova in Rahmen eines BIM Workflows zu beachten sind.

### EXPORT DER HLKSE PLANUNG NACH ARCHICAD

Nach dem Sie Ihre haustechnische Planung durchgeführt haben, exportieren Sie

- nur Ihre HLKSE Planung, nicht aber das thermische Modell!
- alle Gewerke in einer einzigen Datei! – Ausnahme: Der Architekt oder der BIM-Koordinator fragt explizit einzelne Dateien an.

Der Export Manager ermöglicht es, verschiedene Export Profile mit unterschiedlichen Einstellungen für Zeichnung, Objektklasse, Layer, usw... zu definieren.



Falls vom Architekt gewünscht, können die «Provisions for Void» (Durchbruchvorschläge) optional in einer separaten IFC Datei ausgeschrieben werden. Die Provisions for Void ermöglichen eine visuelle Prüfung der zukünftigen Durchbrüche und der Architekt kann Ihre Geometrie ausnutzen, um die Wandöffnungen in seinem Modell anzulegen.

ArchiCAD interpretiert beim IFC Import die Layer, sowie die IFC Klassen: Der Architekt kann diese in seinem Projekt optisch auswerten (Farbenfilter, Sichtbarkeit, usw...). Beachten Sie dabei die Layer-Definition in Plancal nova und besprechen Sie sie ggfs. mit dem Architekten.

Falls vom Architekt gewünscht, können aus Plancal nova parallel zur IFC-Ausgabe auch zusätzlich aus den Grundrissplänen 2D-DWG Dateien erzeugt werden. (Dies erfolgt nicht automatisch beim IFC-Export.)

ArchiCAD bietet einen IFC-Versionsvergleich an. Damit der Vergleich optimal ausgeführt werden kann, versuchen Sie im Fall von Änderungen und wenn möglich, die bestehenden Objekte anzupassen, statt sie zu entfernen und neu zu zeichnen, damit die überwiegende Anzahl bestehender Bauteil GUIDs gehalten wird.

Bevor die HLKS Planung als IFC-Datei an den Architekten kommuniziert wird, empfehlen wir eine visuelle Prüfung der Ergebnisse in einem IFC Viewer.